

Rede der Deutschen Konsulin in Amsterdam, Frau Christina Vogel, anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Deutsch-Niederländischen Vereins am 18.4.2009

Liebe Mitglieder und Freunde des Deutsch-Niederländischen Vereins, liebe Vorstandsmitglieder, liebe Frau van Nus-Adebahr,

Das Jahr 2009 ist in vielerlei Hinsicht ein wichtiges Jahr, denn in diesem Jahr feiern wir verschiedene bedeutsame Jubiläen:

Zunächst einmal 2000 Jahre Deutschland: Die Schlacht am Teutoburger Wald, also die Hermann- oder Varusschlacht im August des Jahres 9 n.Chr., ist, so sagt man, das erste Datum der deutschen Geschichte. Ihr Sieger, Arminius, oder auch Hermann, wie er seit ca. 1700 genannt wird, ist der erste Deutsche, von dem die Lebensdaten mit einiger Sicherheit bekannt sind (nämlich 17 v. Chr.- 21 n. Chr.). Hermann der Cherusker ist damit die erste klar fassbare Person der germanischen Völker. Naja, genau genommen bestand Deutschland im Jahre 9 noch für einige weitere Jahrhunderte nicht...

So feiern wir aber gewiss dieses Jahr das 60-jährige Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. Zum anderen feiern wir am 09. November dieses Jahres 20 Jahre Mauerfall. Der Mauerfall im Jahr 1989 legte einen wesentlichen Grundstein für die Wiedervereinigung des geteilten Deutschland im darauffolgenden Jahr.

Aber noch ein anderes besonderes Jubiläum wird gefeiert, welches auch der Grund für unser heutiges Beisammensein ist:

Auch für dieses Jubiläum ist das Jahr 1989 von Bedeutung. Der Monat ist der Monat April – übrigens ein ereignisreicher Monat im Jahr 1989, auch für das noch geteilte Deutschland. Um den roten Faden zum Fall der Mauer zu ziehen, sei nur kurz erwähnt, dass es im April 1989 5887 Bürgern der DDR gelang, in den Westen zu flüchten; 4996 Menschen durften die DDR mit Genehmigung verlassen.

(Apropos April – um auch noch ein niederländisches Datum einzuschieben: Königin Juliana wäre in diesem Monat dieses Jahres 2009 einhundert Jahre alt geworden.)

Jedoch geht es hier heute um einen ganz bestimmten Tag im April, ziemlich genau auf den Tag vor 20 Jahren: Freitag, der 21. April 1989.

Nun, der 21. April 1989 vereint – neben der Tatsache, dass Vollmond war - ebenfalls mehrere Ereignisse auf sich:

nicht nur wurden in Bonn im Rahmen einer Regierungsumbildung acht neue Bundesminister vereidigt, nicht nur blickte die chinesische Regierung mit Sorge auf die Massendemonstrationen auf dem Ti An Men Platz und die westliche Welt mit Sorge auf die chinesische Regierung, sondern es geschah noch etwas ganz anderes:

an diesem Tag wurde – Sie wissen es schon - in Amsterdam der Deutsch-Niederländische Verein gegründet.

Dieser Deutsch-Niederländische Verein hatte und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Beziehungen zwischen Niederländern und Deutschen in den Niederlanden zu verbessern, um somit einen erheblichen Beitrag zur Verständigung zwischen beiden Ländern zu leisten.

Ich habe mir sagen lassen, dass es zur Zeit der Gründung kein leichtes Unterfangen gewesen ist, hier einen deutschsprachigen Verein zu errichten, und im ersten Jahr seines Bestehens bewegte sich die Mitgliederzahl so zwischen 15 und 35 Mitgliedern.

Seit der Gründung des Deutsch-Niederländischen Vereins vor 20 Jahren, wurden von dessen Mitgliedern keine Anstrengungen gescheut, den Austausch und die Beziehungen zwischen den Angehörigen der beiden Staaten zu pflegen. Mittels einer Vielzahl von interessanten Veranstaltungen, Besuchen, Vorlesungen, Klubabenden und Ausflügen wurde stetig und intensiv an der Förderung der Verständigung zwischen Niederländern und Deutschen gearbeitet. Dazu trugen auch zahlreiche Reisen innerhalb der Niederlande und nach Deutschland bei.

Nun, dass dieses Konzept erfolgreich war ...und ist, zeigt, dass als Folge der guten Vereinsarbeit bis zum Jahresende des Jahres 2008 die Mitgliederzahl auf 92 Mitglieder anstieg; - davon kommen 53 Mitglieder aus Deutschland, 37 aus den Niederlanden sowie 2 Mitglieder aus den Vereinigten Staaten von Amerika und Polen -

Auch wurden zwischen dem Deutsch-Niederländischen Verein und der Deutschen Botschaft sowie dem Deutschen Generalkonsulat in Amsterdam allzeit gute Beziehungen gepflegt, die hier natürlich nicht unerwähnt bleiben dürfen.

Bereits weniger als 1 Jahr nach der Gründung des Vereins waren Anfang 1990 Vereinsmitglieder zu Gast im Huis Schuylenburg bei dem damaligen Botschafter, Herrn von der Gablentz.

Und zum 03. Oktober 1990, dem eigentlichen Tag der Wiedervereinigung, vertrat die Vorsitzende, Frau Dorothea van Nus-Adebahr, den Deutsch-Niederländischen Verein bei dem zu diesem Anlass in der Deutschen Botschaft gegebenen Empfang.

Ich selbst hatte die Ehre, am 21. Mai 2008 als Gast des Deutsch-Niederländischen Vereins am Empfang des derzeitigen Deutschen Botschafters in den Niederlanden, Herrn Dr. Läufer, teilnehmen zu dürfen, den er und seine Frau in der Residenz in Würdigung und Wertschätzung der Vereinsarbeit für den Verein gegeben hatten.

Darüberhinaus erfolgt natürlich ein regelmäßiger, herzlicher und wertvoller Austausch zwischen dem Verein und den beiden deutschen Vertretungen in den Niederlanden.

Und selbstverständlich hat der Deutsch-Niederländische Verein auch gute Beziehungen zur Niederländischen Botschaft in Berlin, in der die im Dezember 2007 an der Berlinreise teilnehmenden Vereinsmitglieder gerne empfangen wurden.

Da heute das 20-jährige Bestehen des Vereins gefeiert wird, möchte ich nicht versäumen, auch einen kurzen zeitlichen Abriss über all die Vorsitzenden des Vereins zu geben, die – zusammen mit den Vorstands- und Vereinsmitgliedern – mit viel Engagement, Freude und Einsatz dazu beigetragen haben, dass der Verein zu dem wurde, was er heute ist:

Zunächst übernahm nach der Vereinsgründung ein Niederländer den Vorstandsvorsitz, und zwar der heute abend hier ebenfalls anwesende Herr Jan van Nus.

Von September 1989 bis Februar 1990 gesellte sich dann zu dem amtierenden Vorsitzenden eine zweite Person: die ebenfalls heute abend anwesende Frau Dorothea van Nus-Adebahr. Beide führten den Verein in dieser Zeit bis zur Wahl eines neuen Vorstands zunächst als Zweipersonenvorstand.

Nach der Wahl des neuen Vorstands führte Frau van Nus-Adebahr von Februar 1990 bis Februar 1992 als alleinige Vorsitzende den Verein.

Ihr folgten

Herr Piet Kuin von 1992 bis 1993

Frau Ulla Schmidt von 1993 bis 1996

Herr Johann Koopman von 1997 bis 1999

Frau Edda de Groot von 1999 bis 2001

Frau Traude Mutsaerts von 2001 bis 2003

Und schließlich

führte seit April 2003 wieder Frau van Nus-Adebahr den Vorsitz, die somit nicht nur 9 Jahre Vorstandsmitglied war, sondern auch insgesamt 8 Jahre die Vorsitzende gewesen ist und den Verein entscheidend mitgeprägt hat.

Nun, das 20-jährige Jubiläum des Deutsch-Niederländischen Vereins ist ein schönes Ereignis. Allerdings gibt es auch einen kleinen Wehrmutstropfen: Frau Dorothea van Nus-Adebahr hat dieses Jahr beschlossen, dass es an der Zeit sei, den Vorsitz des Vereins nach so vielen Jahren abzugeben.

Wenn ich an den Deutsch-Niederländischen Verein denke, denke ich natürlich auch an Sie, liebe Frau van Nus-Adebahr, die Sie, zumindest nach meinen Beobachtungen, so etwas wie die Seele des Vereins zu sein scheinen.

Liebe Frau van Nus-Adebahr, ich weiß und habe gehört, wie dankbar Ihnen die Vereinsmitglieder für Ihr immer fortwährendes Engagement sind, -und - ich möchte nicht zu viel verraten - ich weiß, dass man für Sie heute abend eine kleine Überraschung bereit hält, über die Sie sich sicherlich sehr freuen werden.

Ich wünsche Ihnen für Ihre weitere Zukunft alles, alles Gute.

Aber natürlich auch dem Deutsch-Niederländischen Verein, Ihnen -den Mitgliedern -, sowie den derzeitigen Vorstandsmitgliedern, Frau Gisela Neumann..., Frau Ingrid van den Berg.... und Frau

Angelika Finger....., wünsche ich weiterhin alles Gute und weiterhin ein gutes Gelingen im steten Bemühen um die Pflege der Deutsch-Niederländischen Beziehungen und Verständigung.